161.3

19.8.67

## Notiz an Herrn Bundesrat Schaffner

Die Behandlung der Botschaften über die schweizerische Beteiligung an der Asiatischen Entwicklungsbank und den schweizerischen Beitrag an die IDA ist der nationalrätlichen Kommission für auswärtige Angelegenheiten zugeteilt worden, die am Mittwoch, den 13. September, in Lausanne tagen wird.

In der Annahme, dass Sie an dieser Sitzung persönlich teilnehmen werden - obschon es sich um die Kommission für auswärtige Angelegenheiten handelt, ist nicht nur dem Vorsteher des Politischen Departements, sondern auch Ihnen eine entsprechende Einladung zugegangen -, wird die Handelsabteilung zu diesen beiden Traktanden zu Ihren Handen den Entwurf eines kurzen einleitenden Referates vorbereiten, das die handelspolitischen Aspekte der Entwicklungshilfe in den Vordergrund rückt.

Angesichts der Bedeutung dieser Geschäfte und der Tatsache, dass erstmals in der IDA-Botschaft der Versuch unternommen worden ist, eine Gesamtkonzeption der schweizerischen Entwicklungshilfe zu entwerfen, haben Sie sich bereit erklärt, im Anschluss an die Kommissionssitzung die Presse über diese Zusammenhänge zu orientieren. Es stellt sich nun die Frage, ob dieses "Briefing" in Lausanne oder in Bern durchgeführt werden sollte. Die schweizerische Politik der Entwicklungshilfe und insbesondere die in der IDA-Botschaft dargelegte Gesamtkonzeption haben m.W. in der Presse der französischen Schweiz eine betont positive Aufnahme gefunden; die skeptischen Aeusserungen entfallen ausschliesslich auf Organe der deutschen Schweiz. Unter diesen Umständen würde es mir wirkungsvoller erscheinen, wenn diese Pressekonferenz in Bern, im Kreise der Bundeshaus-Journalisten, stattfinden würde. Gegebenenfalls könnten die Journalisten auf Donnerstag vormittag, den 14. September, einberufen



The state of the s

werden. Darf ich Sie bitten, zustimmendenfalls Herrn Dr. Frank oder Herrn Nef den Ihnen konvenierenden Zeitpunkt bekanntzugeben.

Mr.